

Von Tempeln und Flüssen

Eindrückliche Reise von Angkor Wat ins Mekongdelta



Bayon-Tempel, Steam Reap



BESTE REISEZEIT

November – März



DAUER

17 Tage



PREIS

ab CHF 3300.–



ANREISE

Ab Zürich mit 1x Umsteigen

17-tägige Reise durch Südostasien

Eine besondere Überlandreise von den weltberühmten Khmer-Tempeln bis ins Mekongdelta. Sie erleben eine abwechslungsreiche Mischung aus Tempelanlagen, ruhigem Dorfleben, schwimmenden Märkten und pulsierenden Städten, quer durch Kambodscha bis nach Südvietnam. Dabei besuchen Sie unbekannte Regionen wie die Tempelanlage von Preah Vihear und lernen das kambodschanische Landleben kennen in den Provinzen Ratanakiri und Mondul-kiri. In Kratie können Sie die seltenen Flussdelfine besuchen und im *Elephant Valley Project* mehr über die faszinierenden Dickhäuter erfahren. Von Phnom Penh aus führt die Reise mit einem komfortablen Boot weiter durch zahlreiche Flüsse tief ins Mekongdelta. Die Reise endet in Ho-Chi-Minh-City oder mit einem Badeferienaufenthalt auf der tropischen Insel Phu Quoc.

Entdecken Sie

- den eindrucklichen Ta Prohm Tempel
- das einfache Dorfleben in Hang Khou Ban
- den Sonnenuntergang bei einer Kajakfahrt auf dem Mekong
- die selten besuchten Provinzen Ratanakiri und Mondulkiri mit ihren Wasserfällen, Tee- und Kaffeeplantagen
- wie sich Elefanten im *Elephant Valley Project* erholen
- mit etwas Glück die seltenen Irrawaddy-Süßwasserdelfine
- die Langsamkeit des Reisens an Bord der Mekong Eyes

**SENSE
OF TRAVEL**

Gertrudstrasse 46 • 8003 Zürich • info@senseoftravel.ch • Telefon 044 521 00 99

Von hier aus fahren Sie weiter zum Bayon-Tempel, der genau in der Mitte der Stadt liegt. Eine Besonderheit dieses Monuments sind die 54 Türme, welche die 54 Provinzen des Grossen Khmer-Reichs repräsentieren. Jeder Turm hat vier Gesichter. Weiter geht es zum eindrucklichen Tempel Ta Prohm. Der Tempel wurde weitgehend so belassen, wie man ihn entdeckt hat: viele Teile sind zerbröckelt und von Bäumen und Kletterpflanzen überwachsen. Das macht Ta Prohm zu einem der malerischsten und unvergesslichsten der Angkor-Tempel. In jüngerer Zeit wurde dieser Dschungeltempel als Drehort von Hollywood entdeckt und erlangte durch den Film „Tomb Raider“ mit Angelina Jolie Berühmtheit.

Anschliessend erkunden Sie einen der Höhepunkte Ihrer Reise durch Kambodscha: Angkor Wat. Im frühen 12. Jahrhundert unter Suryavarman II gebaut, soll Angkor Wat die Gipfel des Bergs Mount Meru, der Heimat der Götter darstellen. Ein Meisterstück der Khmer-Architektur und wahrscheinlich der fantastischste Tempel-Komplex der Welt mit unglaublichem Ausmass. Innerhalb des Tempels finden Sie wunderschön gestaltete Wände und Schnitzereien, welche die hinduistische Mythologie darstellen. Weiterhin ist Angkor für seine fast 2000 eingemeisselten Apsaras, „himmlische Tänzerinnen“, bekannt, welche im gesamten Tempel zu sehen sind und dabei keiner der anderen gleicht. Transfer zurück ins Hotel.

Tag 3: Erkundungen um Siem Reap

F / - / -

Tag zur freien Verfügung für Erkundungen auf eigene Faust. Wie wäre es mit einer Bootsfahrt zu den schwimmenden Dörfern auf dem Tonle Sap See? Oder mit einem Khmer-Kochkurs oder mit einer Tour zu den entfernteren Tempelanlagen wie Banteay Srei oder Phnom Kulen? Für etwas Abkühlung nach all den Aktivitäten sorgt der Swimmingpool in der Unterkunft.

Tag 4: Siem Reap – Preah Vihear

Distanz: ca. 230 km F / M / -

Am Morgen Überlandtransfer nach Preah Vihear, ganz im Norden Kambodschas an der Grenze zu Thailand. Unterwegs kann noch die vom Dschungel überwachsene Tempelanlage Koh Ker besichtigt werden. Preah Vihear ist eine weitläufige Khmer Tempelanlage, die auf der Spitze der Poy Tadi, einer 525 m hohen Klippe in den Dangrek Bergen steht. Das UNESCO-Weltkulturerbe besteht aus mehreren Heiligtümern, die durch ein System aus Gehwegen und Treppen miteinander verbunden sind. Von dort aus hat man eine schöne Sicht.

Tag 5: Preah Vihear – Steung Treng

Distanz: ca. 260 km F / M / -

Am Morgen Überlandtransfer nach Steung Treng, auf dem Weg besuchen Sie den beeindruckenden Preah Nimit Wasserfall. Nach dem Check-In im Hotel geht es aktiv weiter mit Fahrrad und Kajak. Besuch eines Dorfes, in dem die Familien seit Generationen in „Handarbeit“ Reismudeln herstellen.

Weiter geht es auf flacher Strecke zum Mekong Blue Projekt, eine Organisation, die an das Stung Treng Women's Development Center angeschlossen ist. Eine Seidenweberei und ein Café werden von den Damen des Mekong Blue betrieben. Anschliessend geht es weiter per Kajak über den Sekong Fluss zum Dorf Hang Khou Ban. Lernen Sie wie der beliebte Klebreis (Sticky Rice) aus Kokosnussmilch, Salz und Sojabohnen hergestellt wird. Mit etwas Glück sehen Sie vom Kajak aus den Sonnenuntergang über dem Mekong auf dem Rückweg nach Steung Treng.

Tag 6: Steung Treng – Ratanakiri

Distanz: ca. 150 km F / M / -

Weiterreise in die Provinz Ratanakiri, der nordöstlichsten Provinz Kambodschas an der Grenze zu Laos und Vietnam. Zahlreiche indigene Völker leben noch in dieser abgeschiedenen Region und sprechen ihre eigenen Sprachen und pflegen ureigenste Traditionen und Bräuche, deren Kern im Geisterglauben liegt. In der Umgebung vom Hauptort Banlung besuchen Sie den bezaubernden Vulkansee Yeak-Laom-See. Ein 3 km langer Wanderweg führt um den malerischen See und Holzterrassen laden zum Baden im blau schimmernden warmen Wasser ein. Zwei Übernachtungen in einem Boutiquehotel aus dem Jahr 1890, eingerichtet mit schönen Kolonialmöbeln und alten Bildern.

Tag 7: Dörfer, Elefanten und Wasserfälle

F / M / -

Entdecken Sie die Kultur der ethnischen Minderheiten in der Provinz Ratanakiri. Nach dem Frühstück geht es weiter nach Veung Sai. Erkunden Sie das kleine Dorf und den lokalen Markt, bevor es mit einem Holzboot nach Kopirk geht, einem Dorf am Fluss Tonle San. Sie sehen hier auch das tägliche Leben der Menschen im Dorf und den beeindruckenden Friedhof. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Ausflug zu den malerischen Wasserfällen Okatchang und Okatieng. Bei Okatieng Besuch des Airavata Elefanten Refugiums. Sie lernen die hier lebenden Elefanten und ihre Mahouts kennen. Alle sind ehemalige Arbeitselefanten, die hier im Refugium ihr neues Zuhause gefunden haben und nicht mehr als Arbeitselefanten schwere Arbeit verrichten müssen. Begleiten Sie die Elefanten bei ihrem Bad im Fluss.

Tag 8: Ratanakiri – MundolkiriDistanz: ca. 200 km **F** / **M** / -

Weiterfahrt in die dünn besiedelte Provinz Mondulki-ri. Eine abwechslungsreiche Landschaft aus sanft geschwungenen Hügeln, die mit Gras oder immergrünem Dschungel bewachsen sind, dazu zahlreiche Seen und noch mehr Wasserfälle kennzeichnen die Region. Zudem ist die Provinz bekannt für Avocados, Kaffee, Pfeffer und Honig. Ausflug zum beeindruckenden Bou Sra-Wasserfall, dem grössten Wasserfall Kambodschas. Zwei Übernachtungen in einer schön gelegenen Unterkunft.

Tag 9: Mundolkiri**F** / **M** / -

Heute werden Sie einen ganzen Tag mit Elefanten im Dschungel verbringen. Nach einer ca. 30 minütigen Fahrt entlang verschiedener Dörfer, gelangen Sie zum "Elephant Valley Project". Das Elefantencamp wurde mit dem Ziel erbaut, die Lebensbedingungen der Arbeitselefanten zu verbessern und bietet seinen Elefanten eine artgerechte Lebensweise und kümmert sich um kranke Tiere. Elefantenreiten wird nicht angeboten. Die Besucher lernen dafür jede Menge über Elefanten, ihre natürliche Lebensweise und den Dschungel. Dieses Projekt ist einzigartig und das erste dieser Art in Kambodscha.

Tag 10: Mundolkiri – KratieDistanz: ca. 200 km **F** / **M** / -

Am Morgen Abfahrt von Mundolkiri weiter zur kleinen Provinzhauptstadt Kratie. Besuch des Wat Phnom Sambok mit seinen buddhistischen Klöstern und einer herrlichen Aussicht auf die umliegende Landschaft. Unterwegs halten Sie an einem Aussichtspunkt mit der Möglichkeit die seltenen Irrawady Süsswasser-Delphine zu sehen. Das geruhsame Leben in Kratie spielt sich in den wenigen Strassen zwischen Markt und Flussufer ab. Um den Markt stehen noch historische Handelshäuser und einige renovierte Kolonialvillen. Abends können Sie die Spezialität der Region probieren – Klebreis mit süssen Bohnen, der in einem Bambusrohr gekocht wird.

Tag 11: Kratie – Phnom PenhDistanz: ca. 250 km **F** / **M** / -

Fahrt mit einer kleinen lokalen Fähre auf die Insel Koh Trong, die in der Mitte des Mekong-Flusses liegt. Die Einwohner der idyllischen Insel leben von der Landwirtschaft. Holzhäuser, Kokospalmen und Mango-Bäume säumen die schattigen Wege. Auf einer gemütlichen Kutschenfahrt sehen Sie traditionelle Khmer-Dörfer, Obstgärten und Reisfelder. Per Fähre geht es wieder zurück nach Kratie und weiter per Strassentransfer bis nach Phnom Penh. Zwei Übernachtungen in einem zentral gelegenen Hotel.

Tag 12: Entdeckungen in Phnom Penh**F** / - / -

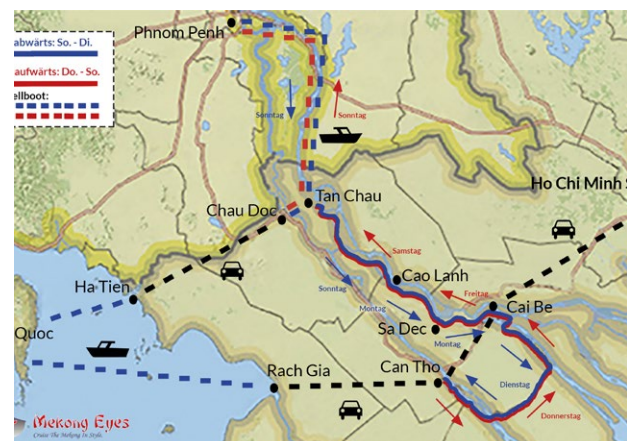
Tag zur freien Verfügung für eigene Erkundungen in Phnom Penh. Die Hauptstadt Kambodschas wirkt trotz ihren 1.5 Mio. Einwohnern recht beschaulich mit ihren charmanten Kolonialvillen, farbenfrohen Märkten und breiten Strassen. Dank der überschaubaren Grösse lassen sich viele Sehenswürdigkeiten bei einem ausgedehnten Spaziergang erkunden wie der Königspalast, die Silberpagode, das Nationalmuseum und den ein oder anderen Markt. Im Tuol-Sleng-Genozid-Museum erhält man einen beklemmenden Einblick über eines der dunkelsten Kapitel der kambodschanischen Geschichte.

Tag 13: Phnom Penh – Chau Doc**F** / - / -

Um 11.30 Uhr geht es los auf die 3-tägige Reise entlang dem Mekong bis nach Südvietnam. Sie werden im Hotel abgeholt und fahren zum Pier von Phnom Penh. Mit einem Schnellboot geht es bis an die vietnamesische Grenze bei Chau Doc. Nach Erledigung der Grenzformalitäten Transfer ins Hotel.

Tag 14: Schiffsreise durch das Mekong-Delta**F** / **M** / **A**

Heute gehen Sie an Bord der komfortablen Mekong-Eyes. Aus einem traditionellen Reisfrachter wurde ein modernes schwimmendes Hotel gebaut mit Restaurant und Sonnendeck. Geniessen Sie das Mittagessen, während das Boot seine Fahrt durch die Arme und Kanäle des Mekong aufnimmt. Lehnen Sie sich zurück auf dem Sonnendeck oder im Salon und geniessen Sie die fantastischen Eindrücke — die üppige Vegetation, kleine Kanälchen und den vielfältigen Alltag der Einheimischen im Mekong-Delta.



Bei einem Landausflug spazieren Sie durch die üppigen Obstgärten oder Reisfelder. Schauen Sie zu, wie die freundlichen Einheimischen Lebensmittel verarbeiten oder Boote bauen. Lassen Sie den Tag bei einem Drink an der Bar ausklingen, während die Sonne über der grandiosen Wasserlandschaft untergeht. Übernachtung in der komfortablen Kabine mit Blick auf den Mekong.



Tag 15: Cai Be – Ho-Chi-Minh-City

F / M / -

Am nächsten Tag legt Ihr Schiff zu Sonnenaufgang ab. Sehen Sie zu, wie das Delta zu neuem Leben erwacht. In Cai Be oder Can Tho steigen Sie auf ein Sampan (ein traditionelles Ruderboot) um und erkunden das lebendige Gewirr eines schwimmenden Marktes mit seiner überbordenden Fülle an Tropenfrüchten und Gemüse. Hier können Sie nach Herzenslust Kostproben nehmen und mit den Händlern um die besten Preise feilschen. Nun ist es Zeit, sich vom Mekong-Delta zu verabschieden. Strassentransfer nach Ho-Chi-Minh-City in Ihre Unterkunft. Sie übernachten in einem modernen Boutiquehotel im 1. Bezirk, umgeben von kleinen Restaurants und Cafés.

Tag 16: Entdeckungen in Ho-Chi-Minh-City

F / - / -

Tag zur freien Verfügung in der modernsten Stadt des Landes. Das ehemalige Saigon ist vietnamesisch und kosmopolitisch zugleich und eine der dynamischsten Metropolen Asiens. Es sind die Gegensätze, welche die Metropole prägen: verräucherte Tempel und glitzernde Einkaufszentren, Tai Chi im Park und der ununterbrochene Verkehrsstrom, Essen am Strassenrand oder in internationalen Gourmet-Tempeln. Bei einem Bummel durch die Strassen des alten Stadtteil sieht man Spuren der Kolonialzeit. Den Abend kann man in einem der vielen Restaurants und Bars ausklingen lassen.

Tag 17: Rückreise oder Verlängerung

F / - / -

Transfer zum Flughafen oder Weiterreise. Wir empfehlen Ihnen eine Verlängerung auf der grössten Insel Vietnams, auf Phu Quoc im Golf von Siam.

Tage 17 – 21: Verlängerung Phu Quoc

F / - / -

Nach dem Frühstück geht es an den Flughafen und mit einem kurzen Direktflug auf die Insel Phu Quoc.

Die Insel ist zwar kein Geheimtipp mehr, lockt aber immer noch mit wunderschönen Stränden, mit Regenwald bedeckten Bergen und kleinen Fischerdörfern. Viele Kilometer Strand laden zum Entspannen ein und im Hinterland bieten sich die Berge und Hügel für eine Wanderung an.

Drei Übernachtungen im [Mango Bay Resort](#), einer weitläufigen sympathischen Anlage mit nachhaltigem Management. Rückreise an Tag 21 mit einem kurzen Inlandflug nach Ho-Chi-Minh-City.

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen



Bungalow im Mango Bay Resort



Strandvergnügen auf Phu Quoc

Impressionen



die Tempelanlage Angkor Wat

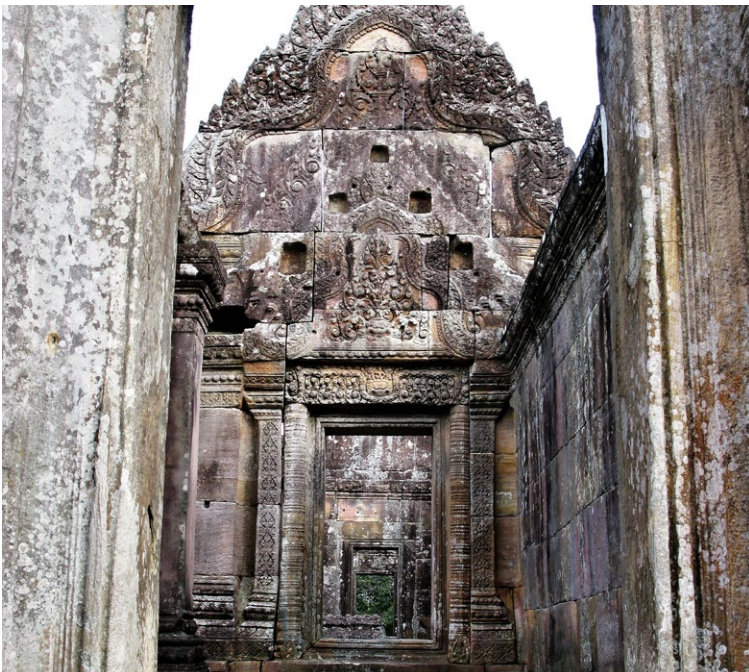


die überwachsenen Ruinen von Ta Prohm

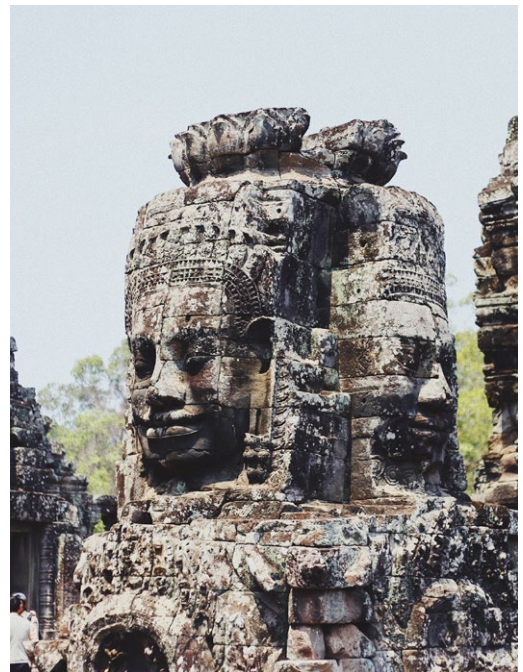
Impressionen



auf Erkundung in den Tempeln des Khmer-Reiches



Preah Vihear



Bayon-Tempel

Impressionen



Bou Sraa Wasserfall, der grösste Wasserfall in Mundolkiri



Impressionen



Elephant Valley Project in der Provinz Mondulkiri



Schwimmender Markt



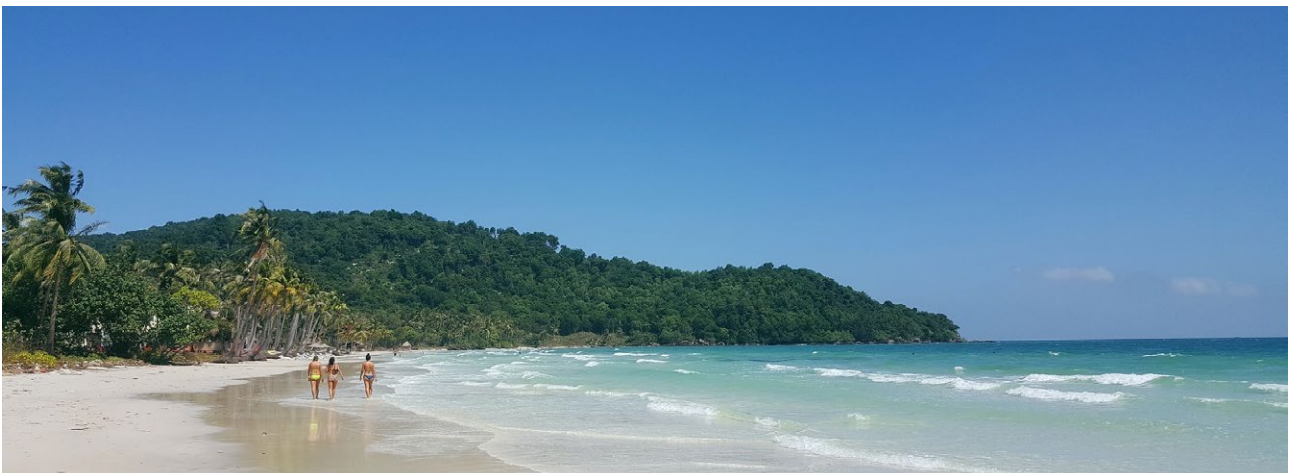
Impressionen



Schwimmender Markt im Mekong-Delta



3-tägige Reise an Bord der komfortablen Mekong Eyes



Entspannung auf Phu Quoc, Vietnam

Impressionen der Unterkünfte



Unterkunft in Siem Reap



Unterkunft in Mundolkiri



Gemütliche Terrasse bei Kratie



Blick von der Kabine der Mekong Eyes



Ausblick von der Unterkunft in Ho-Chi-Minh-City